

KS-SP1

# „Nicht genug getan“

Basketball: ACT Kassel unterliegt 65:88 in Limburg

**KASSEL.** Die Basketball-Herren der ACT Kassel mussten sich in der Regionalliga beim Mitaufsteiger VfR Limburg 65:81 geschlagen geben.

„Das war ein Spiel, in dem wir nicht genug getan haben“, sagte der ACT-Coach Hüseyin Eser, der einen Teil der Schuld am Misserfolg auch auf sich selbst nahm. „Ich habe es nicht geschafft, die Mannschaft richtig auf den Gegner einzustellen“, so Eser.

Der frühere venezolanische Nationalspieler Nelcha war für 19 Punkte und jede Menge Rebounds der Gastgeber verantwortlich, außerdem kamen Wennestrom auf 25 und Hennen auf 20 Zähler. Vor dem Trio hatte der Kasseler Trainer gewarnt. Die Hausherren versuchten, über die ge-



Da entlang: ACT-Trainer Hüseyin Eser  
Archivfoto: Fischer

samte Spielzeit das Tempo zu verschleppen. Die ACTer versuchten Tempo zu machen, die schnellen Angriffsversuche der Kasseler wurden aber immer wieder gestoppt. Nach einem deutlichen Rückstand

kämpfte sich die ACT zwischen der 27. und 29 Minute auf 49:50 heran, bekam aber prompt von Wennerstrom fünf Zähler in Folge eingeworfen und ging mit einem Sieben-Punkte-Rückstand in das Schlussviertel. Da kamen die Kasseler zwar auch noch einmal auf 60:54 heran, danach zogen die Limburger aber immer wieder zum Korb und trafen in den Schlussminuten zehn von elf Freiwürfen. „Das war unsere schlechteste Saisonleistung, aber mit so einem Spiel muss man halt immer rechnen“, so Eser. (z/gk)

• **ACT:** Moore (17), Wright (14), Mustafic (10), Sinning (8), Borschel (7), Mariotti (3), Bernhardt (2), Boitelle (2), Krüger (2), Franke, Marte, Stude.

# CVJM-Serie gerissen

Basketball: Damen mit erster Niederlage nach vier Siegen

**KASSEL.** Die Regionalliga-Basketballerinnen des CVJM Kassel haben nach vier Siegen in Folge erstmals wieder verloren. Der Aufsteiger unterlag beim TSV Krofdorf-Gleiberg mit 55:68 (29:30).

Nach einer umkämpften Partie in der beide Mannschaften auf Augenhöhe agierten, entschieden letztlich zu viele Fehler in der Verteidigung und fehlendes Glück im Abschluss die Partie. Dabei waren die Nordhessinnen sehr gut ins Spiel gestartet und gingen mit einer 13:7-Führung in die Viertelpause.

Zu Beginn des zweiten Abschnitts erfolgte jedoch ein Bruch im Spiel der Kasselerinnen. Durch eine erhöhte Verteidigungsintensität setzten die Gastgeberinnen die CVJM-



Blickt nach vorn: Felix Georg  
Archivfoto: Fischer

Spielerinnen unter Druck und führten zwischenzeitlich 22:15. Doch dann besannen sich die Gäste wieder und konnten bis zur Halbzeit auf 29:30 verkürzen.

Nach der Pause zog Krof-

dorf mit 54:46 davon. Im Schlussabschnitt kämpften die CVJM-Damen zwar erneut nach Kräften, bekamen die Gastgeberinnen aber kaum in den Griff.

Letztlich mussten sich die Gäste mit 55:68 geschlagen geben. „Wir haben leider nicht so in unser Spiel gefunden wie gewünscht“, sagte Trainer Felix Georg. „Wir hatten eine hart umkämpfte Partie erwartet und genau das hat sich bewahrt. Nun legen wir den Fokus auf das kommende Heimspiel gegen Horschheim.“ (z/gk)

• **CVJM Kassel:** Precht (12), Gückelhorn (11), Harder (9), Marten (9), Kip (8), Galal (4), Dirks (2), Hutsch, Oustioujina, C.Pastuszko.

# Moskitos hadern mit Schiris

53:62-Niederlage in Hochheim unglücklich

**HOCHHEIM.** Die Oberliga-Basketballerinnen des TSV Vellmar mussten eine schmerzliche Niederlage einstecken. Unnötige Härte der Gastgeberinnen aus Hochheim und fehlende Konsequenz der Schiedsrichter führten dazu, dass die Moskitos mit 53:62 (18:26) unterlagen.

Dabei fing die Begegnung gar nicht so schlecht an. Vellmar führte nach drei Minuten bereits mit 5:2, ging aber mit einem 9:14-Rückstand in die Viertelpause. Im zweiten Abschnitt gelangen den Moskitos erneut nur neun Punkte, so ging es mit einer 26:18-Führung für Hochheim in die Pause.

„Das unfairste Spiel“

Nach dem Seitenwechsel gaben die Vellmarerinnen Gas und kamen bis zur 23. Minute auf 27:30 heran. Allerdings zog Hochheim auf 35:29 davon. Im Schlussabschnitt kämpften sich die Gäste aus Vellmar mit einer Zonenpresse und den daraus resultierenden Ballgewinnen noch einmal auf 48:53 heran, durch ausbleibende Foulpfeife und nun nach Meinung der Vellmarerinnen „deutlich unsportlichen Verhaltens seitens Hochheim“ verwalteten die Gastgeberinnen ihren Vorsprung bis zum Spielende. „Das war das unsportlichste Spiel, das wir je gespielt haben“, sagte FSV-Flügelspielerin Katharina Hau verärgert über die ausbleibenden Pfeife der Schiedsrichter. (z/gk)

• **TSV Vellmar:** Barth (13), Balsin (9), Reßler (7), Hanke (7), Hau (6), Zahn (6), Gembries (3), Hinze (2), Lange, Heitmann.



Musste sich erwehren: Katharina Hau.  
Archivfoto: Malmus



Kein Durchkommen: Lessane Negussie vom AFC Baunatal versperrt Kassels Kareem Krause den Weg

Foto: Schoelzchen

# Ring verhindert den Sieg

58:59 – CVJM-Reserve verliert unglücklich. ACT in Baunatal erfolgreich

**KASSEL.** Die Basketball-Herren der ACT Kassel II sicherten sich im Abstiegskampf der Landesliga beim AFC Baunatal zwei wichtige Punkte. Die Partie des TSV Vellmar beim VfB Gießen II wurde wegen Personalproblemen bei den Moskitos kurzfristig verlegt, und die Damen II des CVJM Kassel hatten gegen den BC Marburg III mit 58:59 knapp das Nachsehen.

**AFC Baunatal - ACT Kassel II 71:84 (34:36).** Die personell stark angeschlagene AFC-

Mannschaft konnte gegen die diszipliniert auftretende ACT-Vertretung nach einem 15:23-Rückstand noch einmal herankommen. Nach 34 Minuten stand es nur 69:64 für die Mannschaft von Trainerin Marion Kühn, dann zogen die Gäste aus Kassel davon. AFC-Coach Jamal Clutchett war trotz der Niederlage zufrieden: „Das war eine super Leistung meiner Mannschaft.“ Marc Stölzel spielte trotz eines Muskelfaserrisses in der Wade, „Motor“ Paul Piech-

niczka war gar nicht dabei und wurde von Kareem Krause gut vertreten. Marion Kühn ist indes sehr optimistisch, dass ihr Team den Klassenerhalt schafft. Jan Beck (17), Harold Martinez (17) und Benjamin Petzer (15) waren die erfolgreichsten Kasseler. Auf der Gegenseite punkteten Lucas Jähn (15), Chris Mock (12), Kareem Krause (11) und Jamaïn Johnson (11) zweistellig. **CVJM Kassel II - BC Marburg III 58:59 (38:30).** In einem ausgeglichenen Spiel fiel die Ent-

scheidung erst in den Schlusssekunden – zum Nachteil für die CVJM-Damen: Die Marburgerinnen vergaben kurz vor dem Ende zwei Freiwürfe und die Kasselerinnen hatten noch einmal die Chance auf den Siegtreffer. Monique Hetzheim, mit 22 Punkten Topscorerin der Gastgeberinnen, zog noch einmal zum Korb und brachte den Ball nach oben – der landete aber nur auf dem Ring. Neben Hetzheim traf Tanja Franke (17) am häufigsten. (z/gk)

# Keine Abzüge für Hajduk

Kreisoberligist bei HFV-Sportgericht erfolgreich - Zwei Spiele werden wiederholt

**KASSEL.** Der Einsatz eines noch nicht spielberechtigten Fußballers war H. K. Hajduk Kassel Ende September teuer zu stehen gekommen: Das Kreissportgericht Kassel hatte den Kreisoberligisten mit dem Abzug von drei Punkten und 150 Euro Geldstrafe belegt, den Spieler für vier Pflichtspiele gesperrt und drei ausgetragene Meisterschaftsspiele mit jeweils drei Punkten und 0:3 Toren als verloren gewertet (wir berichteten).

Gegen dieses Urteil hat H. K. Hajduk Berufung vor dem Verbandsportgericht des Hessischen Fußball-Verbandes eingelegt – und damit auch weit-

gehend Erfolg. Denn die höhere Rechtsinstanz unter Vorsitz von Adolf Hildebrandt (Kassel) hob nun im schriftlichen Verfahren den Punktabzug, die Geldstrafe sowie die Sperre des Spielers auf. Die Spiele gegen Anadolu Spor Baunatal, VfL Kassel II und VfB Viktoria Bettenhausen könnten also gewertet werden. Doch Anadolu Spor und VfB Viktoria haben im Gegensatz vom VfL ihr Recht genutzt, vom Klassenleiter eine Neuansetzung der Spiele zu fordern.

Die von H. K. Hajduk geleistete Rechtsmittelgebühr von 150 Euro wird zur Hälfte wieder erstattet, die minimalen

Kosten des Berufungsverfahrens werden je zur Hälfte dem Verein und dem Hessischen Fußball-Verband (HFV) auferlegt. Die Kosten des Kreissportgerichts bleiben aber von Hajduk zu bestreiten.

**Falsche Freigabe**

Aufgrund verschiedener Umstände war im Sommer für den betroffenen Kasseler Spieler von der HFV-Passstelle eine falsche Spielberechtigung erteilt worden. Das Kreissportgericht Kassel hatte entschieden, dass diese falsche Freigabe für den Verein H. K. Hajduk erkennbar war. Das aber zweifelte nun das Verbandsgericht

angesichts der damaligen Sachlage an. Es verkannte nicht, dass subjektive Tatbestände bestehen, die durchaus die Folgerungen des Kreissportgerichts Kassel stützen können. Schlussendlich aber sei nachgewiesen, so das Verbandsgericht um Adi Hildebrandt, dass der Fehler bei der Vergabe der Spielberechtigung bei der HFV-Passstelle liege und der Verein H. K. Hajduk Kassel in diesem Zusammenhang schuldlos sei. Im Zweifel liege zudem der Rechtsgrundsatz „in dubio pro reo“ (im Zweifel für den Angeklagten) zugrunde. Das gefällte Urteil ist rechtskräftig. (sr)

# Finales Reserve überzeugt

Bowler Zweite in Aschaffenburg

**ASCHAFFENBURG.** Die Bundesligareserve von Finale Kassel zeigte sich vom verpatzten Start in Wiesbaden in der Funfabrik in Aschaffenburg gut erholt. Mit 16 von 22 möglichen Punkten belegten die Kasseler Bowling-Spieler einen ausgezeichneten zweiten Platz in der Tageswertung und haben in der Regionalliga-Tabelle weiteren Abstand auf die beiden Abstiegsplätze gewonnen.

Nach einem glücklichen Auftaktsieg gegen BC Gießen II (710:703 Pins) setzte es gleich zwei Niederlagen gegen Spitzenreiter Wiesbaden (737:818 Pins) und den sehr starken FSV Frankfurt (757:868 Pins). Aber das Team um Kapitän Rolf Hübner fand in die Erfolgsspur zurück und trumpfte gegen Oberrad (870:715 Pins) und Kelsterbach mit 887:744 Pins mächtig auf. Den möglichen Tagessieg verspielte Finale dann aber gegen Schlusslicht SW Friedberg mit 674:716 Pins. Im letzten Spiel des Tages setzte Kassel dann aber gegen Cosmos Wiesbaden mit 924:811 Pins den Höhepunkt des Tages. Die Kasseler Reserve hat damit wieder Anschluss ans Mittelfeld der Tabelle gefunden und besitzt für die zweite Saisonhälfte noch alle Möglichkeiten, oben mitzuspielen. (sn)

Foto: sn



Mit guter Leistung: Kapitän Rolf Hübner  
Foto: sn

# Kreisoberliga

1. BC Sport	14	47:19	34
2. FSK Vollmarshausen	13	42:12	31
3. TSV Heiligenrode	14	37:19	28
4. TSV Oberzwehren	13	42:11	27
5. SV Nordshausen	13	33:15	24
6. Olympia Kassel	14	18:24	21
7. SV Kaufungen	13	23:19	20
8. TSV Rothwesten II	14	19:23	20
9. N.K. Hajduk Kassel	12	31:26	18
10. VfB Bettenhausen	12	23:18	15
11. FSV Bergshausen	14	22:39	15
12. Eintr. Baunatal II	14	29:37	14
13. TSV Ihringshausen	13	17:27	12
14. TSV Hertingshausen	13	24:52	12
15. VfL Kassel II	14	17:48	8
16. Anadolu Spor	12	11:46	1